

„DER DEMENTE PATIENT IN DER NOTAUFNABME“

DGKP Stefan Sumerauer, BSc MSc
PA Reißer Johann



<https://www.aphorismen.de/zitat/32053>

Landeskrankenhaus -
Universitätsklinikum Graz



| PFLEGE



Albrecht Dürer: „Alte Frau“

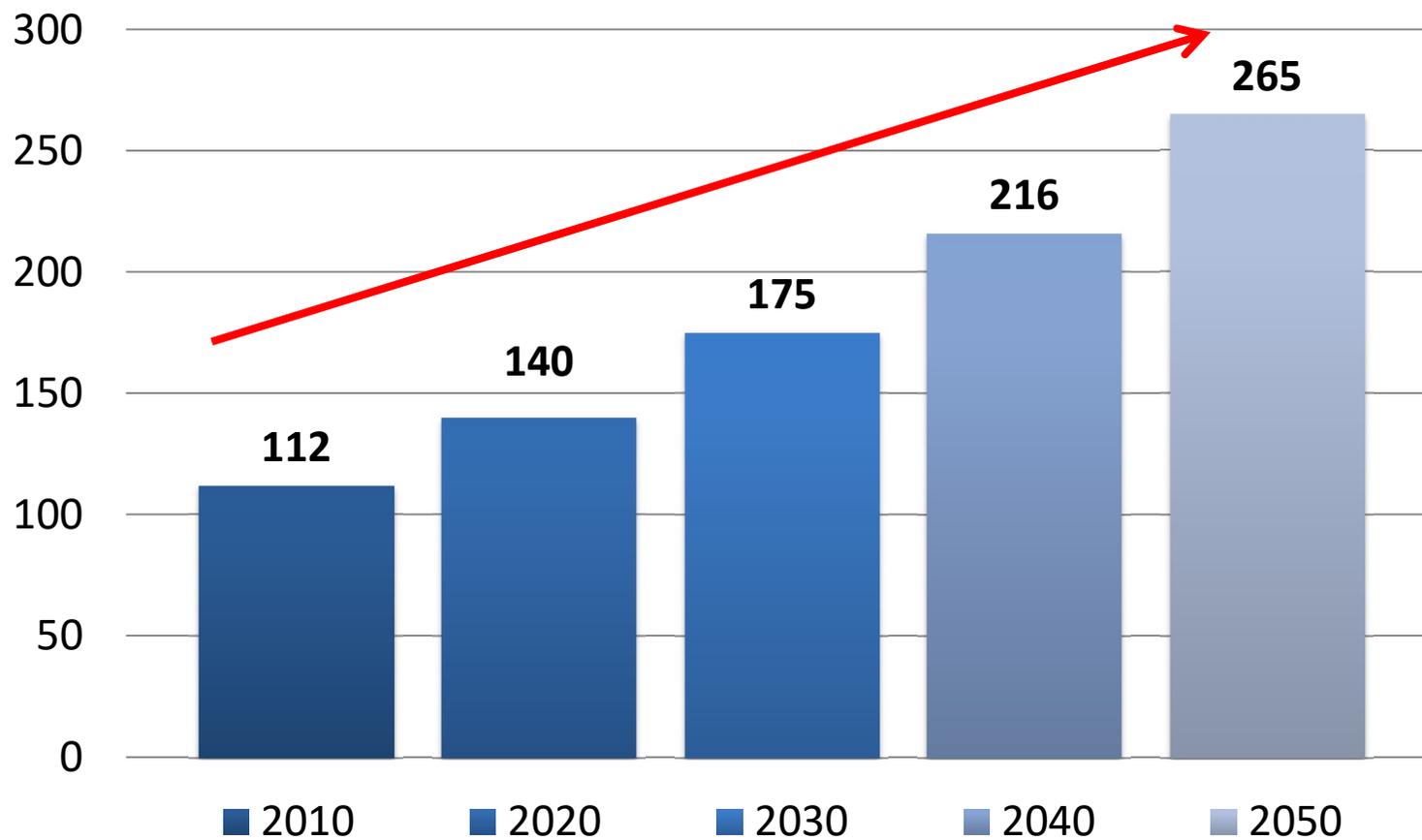




Fotolia/Coloures-pic



Demenz in Österreich (Angaben in 1.000)



Wancata et al. 2011





Aktion Demenz Vorarlberg



Grundlage

- Problematik
 - Kommunikation
 - Umgang mit den Betroffenen
 - Schaffung einer sicheren Umgebung
 - Zeitmangel
- Potential
 - Wissendurst
 - Teilnehmerbereitschaft

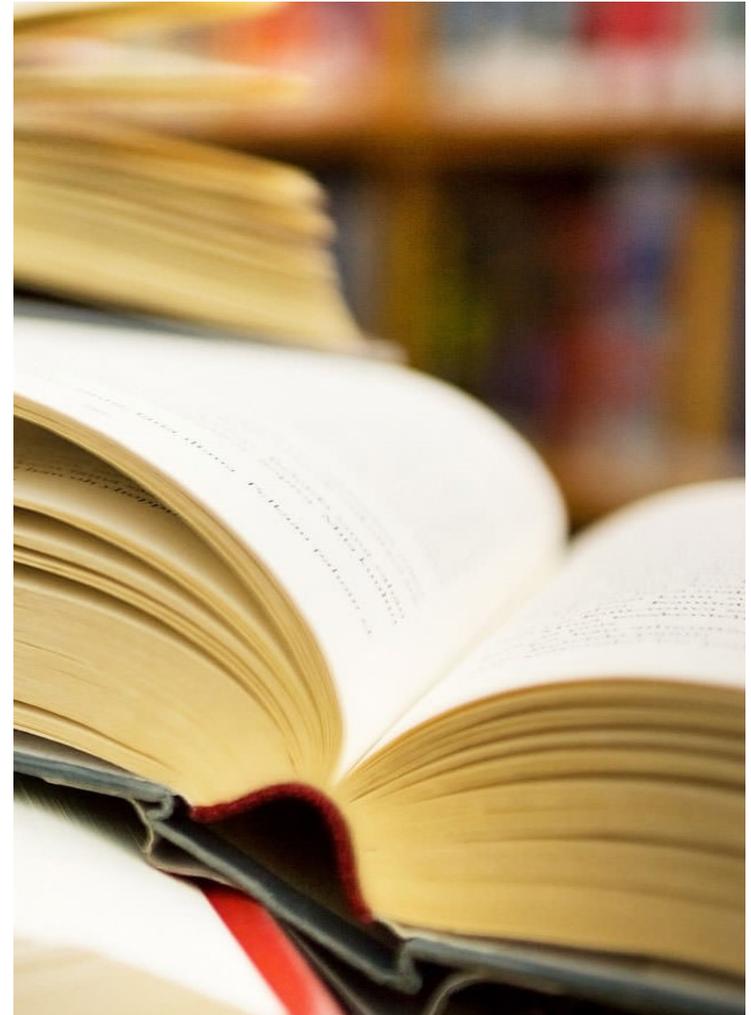


Bild: Hauck und Autoren



Kommunikation



interpat 10:41 AM 50 %

Chats Patient
Zimmer12 Bett1
online

Lieber Patient!! Bin ab jetzt hier und bis 19 Uhr für Sie da.
Pfleger Stefan

Hoffe es geht Ihnen gut...
Melden Sie sich wenn Sie was brauchen!!
Pfleger Stefan

???
Patient

Ach ja ... Hier noch ein Foto damit sie wissen wie ich aussehe. Bis später vielleicht.
lg Stefan
Pfleger Stefan



Kommunikationstechniken

Kommunikation

- Bestandteil jeder Interaktion
- Basis jeder Gemeinschaft
- Verbal/ Nonverbal

Menche 2011



Verbale Kommunikation

- Ablenkungen vermeiden (TV/Radio)
- Kurze, einfache Sätze
- Langsam sprechen mit ruhigem Tonfall
- **JA** oder **NEIN** Fragen
- Wahlmöglichkeiten minimieren
- Zeit geben für Antworten

Verbale Kommunikation

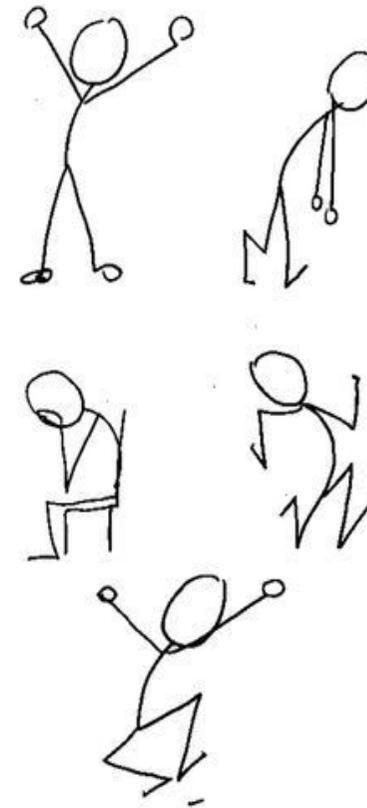
- NUR eine Aufforderung oder Maßnahme
- Nicht auf Fehler im Gespräch hinweisen
- Person zum reden ermutigen
- Erinnerungen nutzen
- Singen, beten, lesen kann Sicherheit vermitteln

Umgang mit den Betroffenen



Nonverbale Kommunikation

- 55% Körpersprache
- 38% Klang der Stimme
- 7% verbale Kommunikation



<https://www.pinterest.at>

TIPPS

- Nähern Sie sich langsam und von vorne
- Verringerung des Tempos
- Augenkontakt
- Gestik & Mimik nutzen
- Gezielte Berührungen nutzen
- Körpersprachlich vor- oder mitmachen

Schaffung einer sicheren Umgebung



Bedürfnisorientierung

- Zuhören
- Zuwendung
- Freundlichkeit
- Wärme
- Kommunikation
- Beziehung
- Vertrauen etc.

Multimorbidität

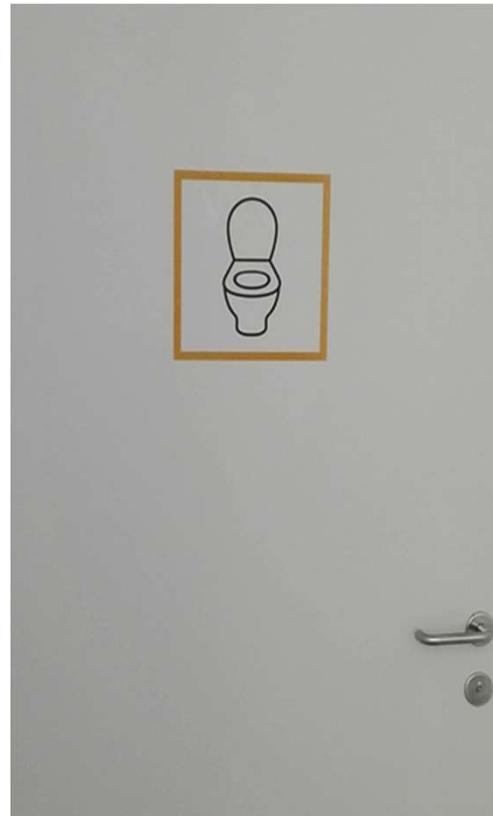
FRAILTY **Chronisch** **Krankheit**

Gebrechlich

Einschränkung

HEILUNG???

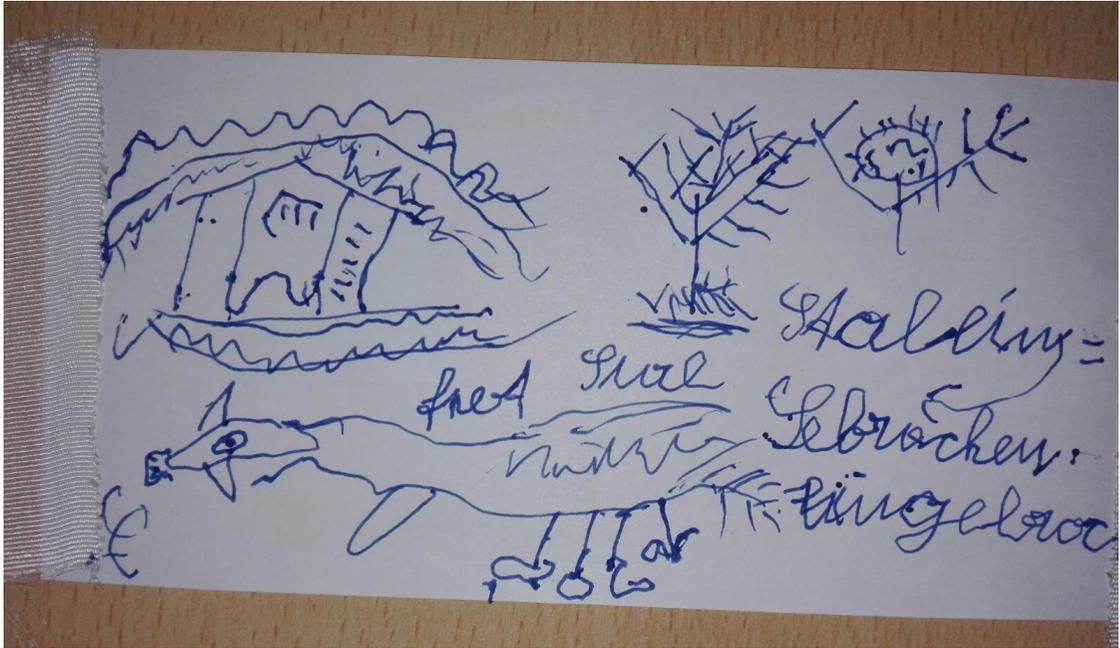
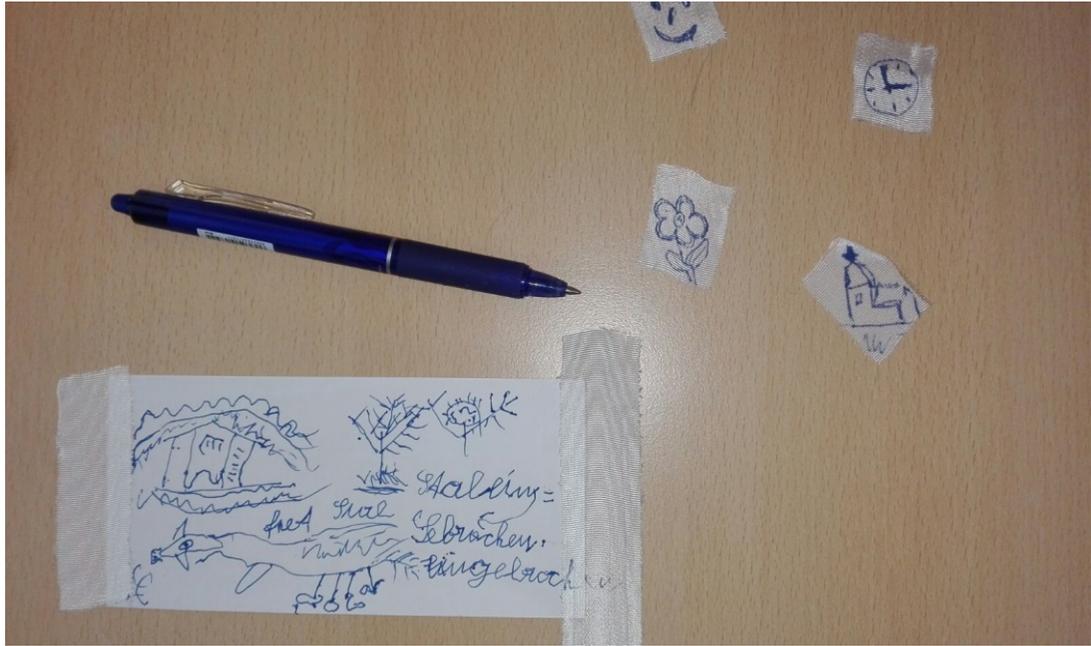
Orientierung schaffen



Reißer, LKH-Univ. Klinikum Graz, 2017

Zeitmangel





Reißer, LKH-Univ. Klinikum Graz, 2017

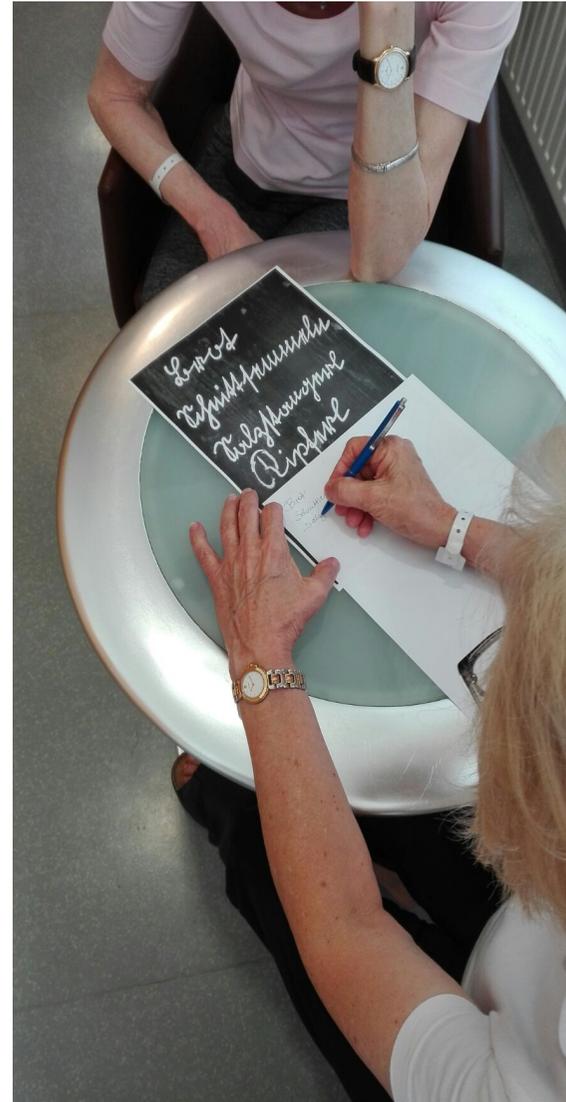
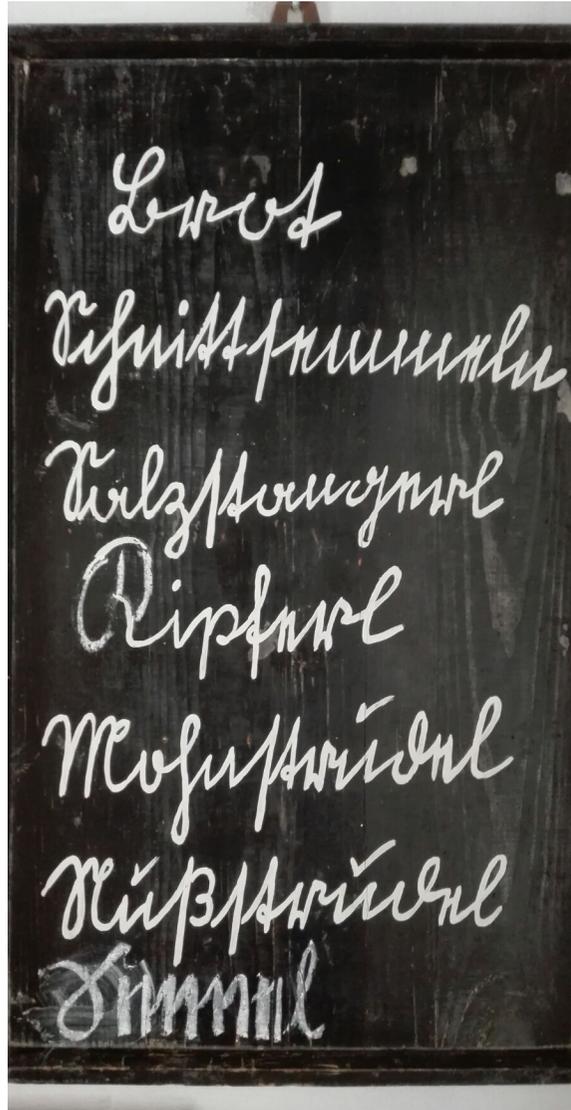


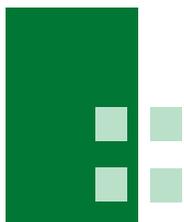


Foto: Sumerauer



*Im Notfall zählt jede
Sekunde...*

*...bei Demenzpatienten
auch*



Literatur

- De Vries , K 2013, 'Communicating with older people with dementia. Nursing Older People', vol. 25, no. 4, pp. 30-37.
- Mehrabian, A., & Ferris, SR 1967, 'Inference of attitudes from nonverbal communication in two channels.' ,Journal of consulting psychology, vol. 31, no. 3, pp. 248.
- Wancata, Johannes; Takacs, S; Fellingner, M (2011): Aktualisierte Prognosen Demenzerkrankter in Europa. In: Sabine Höfler, Theresa Bengough, Petra Winkler und Robert Griebler (Hg.): Österreichischer Demenzbericht 2014. Wien, pp. 56-79.
- Müller-Staub, M, Meer, R, Briner, G, Probst, MT, Needham, I 2008, 'Erhebung der Patientenzufriedenheit im Notfallzentrum eines Schweizer Universitätsspitals: Vorkommen von Angst, Unsicherheit, Belastung, Schmerz, Atemnot, Übelkeit, Durst und Hunger sowie Zusammenhänge zur Patientenzufriedenheit (Teil 2) 'Pfleger, vol- 21, pp. 180-188.
- Menche, N 2011, 'Pfleger heute', 5. Auflage, Urban & Fischer Verlag, München
- Schönfelder, T, Klewer, J, Kugler, J 2011, 'Determinants of patient satisfaction: a study among 39 hospitals in an in-patient setting in Germany', International Journal for Quality in Health Care, vol. 23, nr. 5, pp. 503–509

